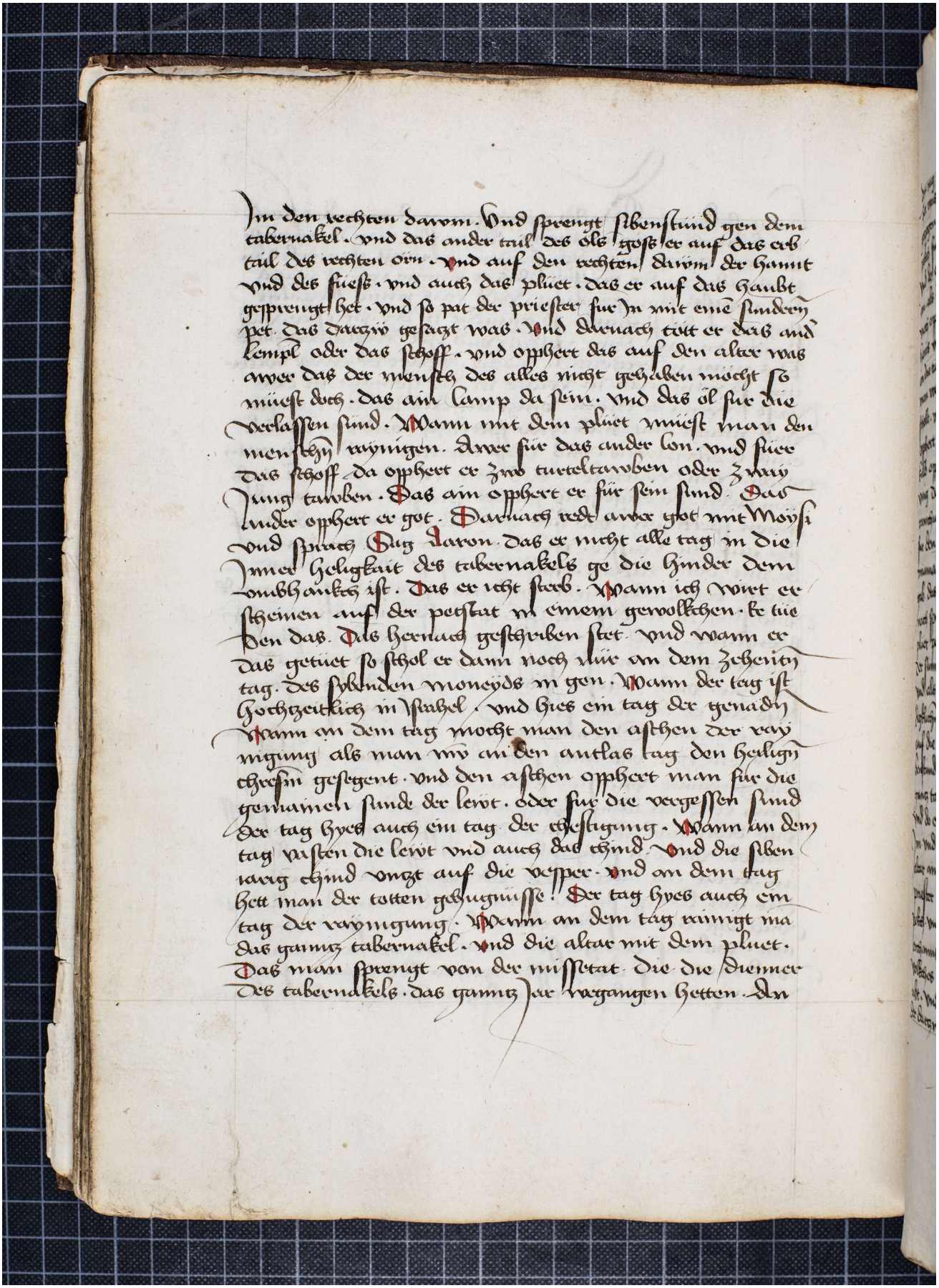
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Im den rechten darum. Vnd sprengt sibenstund gen dem
tabernakel. Vnd das ander teil des öls gosst er auf das erb
teil des rechten orn. Vnd auf den rechten driwm der hamit
vnd des fuesst. vnd auch das plüet. das er auf das haubt
gesprengt het. vnd so pat der priester fur in mit eine sunder
pet. das darczu gesatzt was. Vnd darnach tutt er das and
lempl oder das stoff. vnd opphert das auf den altar was
awer das der mensch des alles nicht gehaben möcht so
müest dich. das ain lamp da sein. vnd das öl fur die
verlassen sind. Wann mit dem plüet müest man den
menschen reynigen. Awer für das ander lon. vnd fuer
das stoff. da opphert er zwo turteltauben oder zwey
jung tauben. Das ain opphert er für sein sind. Das
ander opphert er got. Darnach redt awer got mit Moysi
vnd sprach. Sag Aaron. das er nicht alle tag in die
innerd heiligkait des tabernakels ge die hinder dem
umbhanges ist. Das er recht starb. Wann ich wirt er
scheinen auf der petstat in einem gewolchen. he tue
den das. Als hernach geschriben stet. vnd wann er
das getuet so schol er dann noch ainr an dem zehenten
tag. des siebenden monczds in gen. Wann der tag ist
hochzeitlich in stabel. vnd hies ein tag der genadi
Wann an dem tag mocht man den asthen der rey
nigung als man nu an den antlas tag den heiligen
chresm gesegent. vnd den asthen opphert man fur die
genamen sind der leut. oder fur die vergessen sind
der tag hies auch ein tag der ehestigung. Wann an dem
tag vasten die leut vnd auch das ehind. vnd die sben
varg ehind ongt auf die vepper. vnd an dem tag
hett man der totten gedachtnusse. Der tag hies auch ein
tag der reynigung. Wann an dem tag reinigt ma
das gantz tabernakel. vnd die altar mit dem plüet.
Das man sprengt von der missetat die die diener
des tabernakels. das gantz jar vergangen hetten. An